**Besetzung der Satzspitze im Deutschen und Tschechischen**

**Hana Peloušková**

Dieser Beitrag bildet einen Baustein zu einer Serie von kontrastiven Teilstudien zum Thema „Deutsche und tschechische Satzgliedstellung im Vergleich“. Diese Teilstudien setzen sich zum Ziel, bestimmte Phänomene dieser Problematik anhand authentischen parallelen Sprachmaterials zu untersuchen, und dadurch eine theoretische Basis für die Aneignung dieser Problematik im Unterricht des Deutschen als Fremdsprache (evtl. auch des Tschechischen als Fremdsprache für deutsche Muttersprachler) zu schaffen. Als Materialquelle dient das tschechisch-deutsche Parallelkorpus, das im Rahmen des multilingualen Sprachkorpus InterCorp erstellt wird.

In einer Teilstudie wird die Satzspitze tschechischer und deutscher Sätze unter die Luppe genommen. Es werden die Konstruktionen, die die Satzspitze in beiden Sprachen besetzen können, ihre Vertretung im Belegmaterial sowie die Motiviertheit ihrer Stellung im Satz (merkmallos, rhematisierend, thematisierend) analysiert, verglichen und statistisch ausgewertet. Dieser Beitrag stellt einen Einstieg in diese Teilstudie dar.